

Philosophie out of the box – Fast Fashion: Woher kommt das T-Shirt?

Schulfach: Werte und Normen

Schulstufe: 6-9

Name der Autor*innen: Alina Rathert

Name des Instituts: Institut für Philosophie

Name der Arbeitsgruppe: Didaktik der Philosophie

Dieses OER ist im Rahmen des Projekts OLE + in der Veranstaltung „Philosophie out of the box – Konsum und Nachhaltigkeit“

unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0



an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg entstanden.

Ort, Datum

Evessen, 09.11.23

1 Thema

Die konzipierte Philosophie-Box beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltig in Bezug auf Kleidung. Ausgangspunkt der Themenwahl ist der immer bekannter werdende Begriff der Fast Fashion. Fast Fashion bezeichnet laut dem Cambridge Dictionary „clothes that are made and sold cheaply, so that people can buy new clothes often“ (2014, o.S.). Oft neue Kleidung günstig konsumieren ist also das Merkmal der Fast Fashion Industrie. Diese hat seit 2000 gewaltig expandiert und wird von Marken wie H&M, Zara und Primark angeführt (Greenpeace, 2017, S. 2). Die Möglichkeit, günstig neuen Trends folgen zu können und das herrschende Überangebot (knapp 24 neue Kollektionen pro Jahr) haben dafür gesorgt, dass sich unser „Umgang mit Kleidung verändert: wie wir Mode wahrnehmen, was wir anziehen und wie lange wir etwas tragen. Jeder Deutsche kauft etwa 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr und trägt diese halb so lange wie vor 15 Jahren“ (Greenpeace, 2017, S. 3). Fast Fashion beinhaltet, neben vielen angenehmen Bequemlichkeiten und dem nicht zu verachtendem Fakt, dass durch sie auch Menschen mit niedrigem Einkommen Zugang zu günstiger, moderner Kleidung haben, auch viele „Risiken und Nebenwirkungen“. Die Produktion entzieht der Natur Unmengen an Rohstoffen, „Umwelt und menschliche Gesundheit nehmen – beispielsweise durch giftige Chemikalien – Schaden“ (Greenpeace, 2017, S. 3) und zudem findet die Herstellung von Fast Fashion oft unter menschen-unwürdigen Bedingungen statt (Greenpeace, 2017, S. 3).

2 Zielsetzung

Ziel ist es daher, mit dem Einsatz der Philosophie-Box im Unterricht, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, woher die Kleidung in den Geschäften kommt, welche Rohstoffe für die Produktion nötig sind und welche Hände an ihr gearbeitet haben. Dabei soll anhand des Beispiels eines T-Shirts der Weg, oder auch die Reise, erforscht werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei verschiedene Stationen der Rohstoffgewinnung und Produktion kennenlernen und dies immer auch unter der Berücksichtigung des jeweiligen Ortes/Landes und der beteiligten Personen (!1). Die Erkenntnisse sollen dabei „stationsweise“ auf einer Karte oder einem Globus festgehalten und der Weg mit einem Wollfaden nachgezeichnet werden. Wichtig ist hierbei zu betonen, dass bei der Lerngruppe kein schlechtes Gewissen erzeugt werden soll aufgrund der Tatsache, dass sie Kleidung konsumieren und diese häufig vielleicht bei Fast Fashion Ketten gekauft wird. Durch die Auseinandersetzung mit der Thematik sollen die Lernenden eine reflektierte Haltung einnehmen und einen bewussteren Umgang mit dem Konsum von Kleidung entwickeln. Zudem sollen sie erkennen, dass nicht der Preis oder die Marke (!2) allein darüber entscheidet, ob etwas Fast Fashion ist oder nicht. Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende der Einheit Chancen und Gefahren, die

sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben, benennen können (Niedersächsisches Kultusministerium, 2018, S. 31). Die Philosophie-Box spricht neben inhaltlichen Kompetenzbereichen ebenfalls prozessbezogene Kompetenzbereiche und damit auch Zielsetzungen an. Zum einen soll ein gewisses Faktenwissen erworben, analysiert und reflektiert werden und zum anderen sollen die Schüler und Schülerinnen mit verschiedenen Quellen bzw. Recherchemethoden sowie Materialien arbeiten. Die jeweiligen Kompetenzbereiche sollten anhand der Zielgruppe entwickelt und formuliert werden, da es Lehrkräfte nie mit homogenen Lerngruppen zu tun haben und immer im Auftrag der Inklusion handeln (Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, 2018, S.21).

3 Verortung des Kontextes

Das Konzept wurde für einen schulischen Kontext erstellt. Neben der Umsetzung im Werte und Normen-Unterricht in Form von einer Unterrichtsreihe oder in Projektarbeit innerhalb des Ganztages oder einer AG, kann das Konzept auch im außerschulischen Bereich Anwendung finden. Wichtig ist bei der Umsetzung auf das Alter und die Fähig- und Fertigkeiten der Teilnehmenden zu achten, damit, wenn möglich, niemand über- oder unterfordert wird und so frustrierende Lernerfahrungen macht. Aus diesem Grund finden sich im letzten Kapitel weitere Quellen, die man zu Inspiration nutzen kann, wenn man beispielsweise die Thematik mit Kindern im Grundschulalter behandeln möchte.

4 Zielgruppe

Bei der Erstellung des Konzepts sowie der Auswahl der Materialien lag der Fokus auf einer Lerngruppe bestehend aus Jugendlichen zwischen der achten und der neunten Klasse einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen¹. Bei Schülerinnen und Schülern mit erheblichen Schwierigkeiten im schulischen Lernen sind oftmals die Unterstützungs- und Fördermaßnahmen der allgemeinen Schulen keine ausreichende Grundlage, um Anschluss an das schulische Lernen zu finden (KMK, 2019, S.5), da sie

[...] in wesentlichen Grunderfahrungen und Grundvoraussetzungen zum Lernen (Vorerfahrungen, Interesse, Antrieb, Neugier, Durchhaltevermögen, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit, Motorik, sozial-emotionale Dispositionen etc.) sowie bei der Entwicklung von Kompetenzen und Lernstrategien Denk- und Lernmuster

¹ Orientiert wurde sich daher am niedersächsischem Kerncurriculum des Faches Werte und Normen für die Oberschule, sowie für die Hauptschule, da es kein Kerncurriculum des Faches Werte und Normen für die Förderschule gibt.

auf[weisen], die bei der Begegnung und Auseinandersetzung mit schulischen Lerngegenständen zu einer Irritation bzw. Desorientierung führen können (KMK, 2019, S.5).

Bei Lernenden mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Lernen kann der individuelle Bildungsweg unter anderem häufig durch erschwerte Lebenssituationen bei Schuleintritt gefährdet sein. „Dabei spielen Traumatisierungen, kognitive und organische Erschwernisse ebenso eine mögliche Rolle wie das Aufwachsen in einem soziokulturell und sozioökonomisch benachteiligenden Umfeld“ (!3) (KMK, 2019, S. 6). Das Material eignet sich jedoch auch für Lerngruppen anderer Schulformen von Schulstufe 6-8.

5 Material

Die Philosophie-Box sollte mit folgenden Inhalten bestückt sein:

- T-Shirts (mindestens zwei)
 - Die T-Shirts unterscheiden sich darin, dass eines von einem Fair-Fashion Label stammt und das andere von einem Fast-Fashion Label.
 - Die T-Shirts sollten optisch vergleichbar sein und das Preisschild sollte noch nicht entfernt worden sein.
- Weltkarte
 - Die Karte sollte nicht über zu viele ablenkende Informationen beinhalten (bspw. Tiere, die in den Ländern zu finden sind, Flaggen etc.).
- Großköpfige Stecknadeln (wahlweise auch mit Fähnchen als Kopf)
- stabiles Garn bzw. ein Wollknäuel.



Abbildung 1: Philosophie-Box. Rathert, Alina. CC BY 4.0

Als Informationsmaterialien lassen sich QR-Codes zu Texten, Videos und Bildern in der Box ablegen. Hierbei sollte vorab sichergestellt sein, dass genügend Handys o.ä. (!4) in der Gruppe verfügbar sind, sofern es sich nicht um eine Tablet-Klasse oder ähnliches handelt. Textausdrucke können ebenfalls in der Box abgelegt sein.

Für die oben beschriebene Zielgruppe ist darauf zu achten, dass die Informationen nicht zu lang und umfangreich sind. Generell sollten alle Informationsmaterialien auf die entsprechende Zielgruppe abgestimmt sein. Eine gute Orientierungshilfe kann zum einen das Heft zum Thema „*Ein T-Shirt auf Reisen. Wo kommt unsere Kleidung her?*“ (!5) von dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und zum anderen das auf den Thüringer Entwicklungspolitischen Bildungstagen (THEBiT) 2013 zusammengetragene Material zum Thema „*Unterricht global*“ darstellen (BMZ, n. d.; THEBiT, 2013).

6 Mögliche Umsetzung

Curriculare Vorgaben	Niedersächsisches Kerncurriculum für das Fach Werte und Normen Oberschule (2018)
Leitthema	Verantwortung für Natur und Umwelt
Thema der Unterrichtseinheit	Was steckt hinter dem T-Shirt?
Kompetenz/Kompetenzzuwachs	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit dem Themenfeld Fast-Fashion auseinander. • beurteilen Fast-Fashion Konsum auf seinen ethischen Gehalt. • erörtern, inwieweit Konsumierende Verantwortung tragen müssen. • bewerten die Folgen von Fast-Fashion für die Natur, Umwelt & Menschheit. • erörtern Alternativen zu Fast-Fashion.

Einheit	1	2	3	4	5	6
Stundenthema	Der Weg des T-Shirts – eine Reise beginnt	Der Weg des T-Shirts – eine Reise endet	Ein T-Shirt viele Gesichter – wer ist ...	Ein T-Shirt viele Gesichter – wer ist ...	Aber was kann ich jetzt tun?	Günstige und Nachhaltige Alternativen zu Fast-Fashion
Ausgangssituation	Auf der Basis der zu vorigen Unterrichtsstunden in welchen das Thema „Mein Style, Dein Style“ behandelt wurde und der Frage nachgegangen wurde, welche Bedeutung Fashion, Mode und Lifestyle für die Jugendlichen haben, beginnt nun die neue Unterrichtseinheit		Die Lerngruppe hat in den beiden Stunden zuvor erarbeitet und reflektiert welche Strecke ein T-Shirt ungefähr zurücklegt, bevor es für sie im Geschäft zugänglich wird. Auf der Basis der verschiedenen		Auf Basis der vergangenen vier Stunden setzt sich die Lerngruppe mit möglichen Handlungsalternativen auseinander. Ziel ist es in den Planungsprozess des Einheitsabschlusses zu kommen. Einheitsabschluss soll ein	Die Lerngruppe setzt ihre Planung des Projekttages um.

			Produktionsprozesse werden die Personen hinter dem Prozess untersucht		Projekttag ² sein mit Kleidertausch, Workshops zum Upcycling von Kleidung (färben mit Naturstoffen, Batiken, Cutting, etc.) usw.	
Stundeninhalt	Die Lerngruppe setzt sich, nach der thematischen Hinleitung, mit den zur Verfügung stehenden Informationsmaterialien auseinander, sie recherchieren und beginnen den Prozess der Ergebnissicherung zu planen	Die Lerngruppe beendet die Informationsphase und setzen die geplante Ergebnissicherung um. Anschließend werden die Ergebnisse analysiert und reflektiert	Die Lerngruppe setzt sich anhand der zur Verfügung stehenden Geschichten und Lebensläufe mit den Personen auseinander, die an der Herstellung des T-Shirts beteiligt waren. Sie fertigen kurze Steckbriefe für die Ergebnissicherung an	Die Lerngruppe ergänzt ihre Weltkarte mit den Bildern und Tätigkeiten innerhalb der Produktionsprozesse der Personen. Angehängt werden können auch kurze Steckbriefe, etc. Die Ergebnisse werden anschließend gemeinsam analysiert und reflektiert. Zur Reflektion kann die Auseinandersetzung mit der Frage „Was ist fair?“ dienlich sein.	Die Lerngruppe überlegt, welche Bedeutung die gewonnenen Erkenntnisse haben und wie sie mit den Ergebnissen umgehen könnten. Ausgehend von diesen Überlegungen werden die Workshops für den Projekttag geplant.	
Phase der Lernhandlung	I, P, E, A, K, An	I, P, E, A, K, An	I, E, A, K, An	I, P, E, A, K, An	I, P, E, K, An	A
Sozialform	Plenum, GA oder PA	Plenum, GA oder PA	Plenum, GA oder PA	Plenum, GA oder PA	Plenum, GA und/oder PA	ohne Angabe

² Man könnte an dieser Stelle auch die Gelegenheit nutzen und Erziehungsberechtigte zu dem Projekttag einladen. Dies kann zum einen förderlich für die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Lehrkräften und Erziehungsberechtigten sein und zum anderen werden die erarbeiteten Inhalte der Lernenden so noch mehr wertgeschätzt. Vielleicht können die Erziehungsberechtigten an diesem Tag auch selbst noch ein bisschen was lernen und so die Lernenden bei der eventuellen Umsetzung im Alltag unterstützen

Material	T-Shirt, Informations-material, Elektronische Endgeräte	T-Shirt, Informationsmaterial, Karte, Stecknadeln, Wollknäuel, Schere und Atlas	Ergebnissicherung der vorherigen Stunde, Informationsmaterial, Elektronische Endgeräte	Ergebnissicherung der vorherigen Stunde, Informationsmaterial, Elektronische Endgeräte	ohne Angabe	ohne Angabe
-----------------	---	---	--	--	-------------	-------------

Anmerkungen:

Phasen des Lernhandelns: I=Information, P=Planung, E=Entscheidung, A=Ausführung, K=Kontrolle, An=Analyse/Abstraktion

Sozialformen: Plenum, GA=Gruppenarbeit, PA=Partnerarbeit, EA=Einzelarbeit

7 Risiko-Katalog

Der Risiko Katalog soll dazu dienen mögliche „Fettnäpfchen“ bei der Entwicklung und Umsetzung des Konzepts zu beachten und mitzudenken. Anwendung findet er, indem im Text potenzielle Stellen, an denen es zu solchen „Fettnäpfchen“ oder problematischen Verhaltensweisen kommen kann, mit Ausrufezeichen plus einer hochgestellten Ziffer markiert wurden. Die Bedeutung des jeweiligen Ausrufezeichens plus Ziffer lassen sich in der folgenden Tabelle nachschlagen/nachlesen.

! ¹	Hier sollte beachtet werden, dass es nicht zu der Reproduktion, möglicherweise rassistischer oder stigmatisierender, Stereotype kommt.
! ²	Hier sollten konkrete Beispiele formuliert werden, damit nicht einzelnen Kinder und Jugendliche ausgegrenzt werden aufgrund ihres sozioökonomischen Hintergrunds und den damit verbundenen finanziellen Mitteln. Ziel sollte es sein, zu erkennen, dass Markenkleidung häufig in denselben Werken produziert, werden wie beispielsweise die Kleidung von KiK.
! ³	Vergleiche diesen Punkt mit ! ² . Ein niedriges Einkommen sollte Berücksichtigung finden, gerade auch bei der Erörterung von Lösungsansätze zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt (Niedersächsisches Kultusministerium, 2018, S. 31) im generellen und dem Konsum von Kleidung im speziellen. Teurere Fair Fashion zu kaufen ist für viele keine Option, auch wenn der Wunsch vielleicht da ist.
! ⁴	Hier sollte vorab ein Plan bestehen, wie man die Kinder und Jugendlichen versorgt, welche nicht über ein Handy o.ä. verfügen. Sollten sich die Gruppen nicht natürlich bilden, beispielsweise weil einzelne Personen sozial nicht eingebunden sind, sollte ein Plan bestehen, wie Gruppen oder Teams geformt werden (bspw. Bonbon-Losen, etc.).
! ⁵	Vielleicht sollte man bei der Verwendung dieses Materials die Altersangaben in den Steckbriefen der Kinder verändern, da diese zu Ablehnungen bei den Jugendlichen führen können. „Was soll ich damit, das ist doch für Kinder?!“.

8 Verwendete Quellen

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen (Hrsg.) (2018). Die UN-Behindertenrechtskonvention. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Aufgerufen am 04 August 2020 unter https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/DB_Menschenrechtsschutz/CRPD/CRPD_Konvention_und_Fakultativprotokoll.pdf

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (Hrsg.). (nicht datiert). Ein T-Shirt auf Reisen. Wo kommt unsere Kleidung her?. Aufgerufen am 09 November 2023 unter <https://www.bmz.de/resource/blob/23302/kinderheft-textil.pdf>

Cambridge Dictionary (2014). Fast Fashion. Aufgerufen am 04 August 2020 unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/fast-fashion>

Greenpeace (Hrsg.) (2017). Konsumkollaps durch Fast Fashion. Aufgerufen am 04 August 2020 unter https://greenwire.greenpeace.de/system/files/2019-04/s01951_greenpeace_report_konsumkollaps_fast_fashion.pdf

KMK (Hrsg.) (2019). Empfehlungen zur schulischen Bildung, Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im sonderpädagogischen Schwerpunkt LERNEN. (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 14.03.2019). Aufgerufen am 04 August 2020 unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2019/2019_03_14-FS-Lernen.pdf

Niedersächsisches Kultusministerium (2018). Kerncurriculum für die Oberschule Schuljahrgänge 5 – 10. Werte und Normen. Aufgerufen am 05 August 2020 unter file:///C:/Users/user/AppData/Local/Temp/2018-06-25_wn_obs_si_kc_druckfassung.pdf

Thüringer Entwicklungspolitische Bildungstage (THEBiT) (Hrsg.). (2013). Unterricht global. Anwendungen für die Klassen 5-10 in Thüringen. Aufgerufen am 09 November 2023 unter https://www.ewnt.de/phocadownload/Materialien/Unterricht%20global_digital.pdf

9 Inspirationen-Sammlung

9.1 Grundschule

<https://docplayer.org/66094946-Die-lange-reise-meines-t-shirts.html>

https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/GS_HSU_3-4_Produktionsweg_eines_T-Shirts.pdf

http://www.schulen-globales-lernen.de/fileadmin/user_upload/SGL_OWL/AB-Modul_T-Shirts.pdf

https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/heft3_01.pdf

9.2 Weiterführende Schule

<https://www.pusch.ch/fileadmin/kundendaten/de/Schule/Dokumente/Dossiers/Textilrecycling-Lehrerkommentar.pdf>

<https://www.pusch.ch/fileadmin/kundendaten/de/Schule/Dokumente/Dossiers/Textilrecycling-Mittelstufe.pdf>

<https://www.didactmedia.eu/wp-content/uploads/2014/02/5560287-Loesungsvorschlaege.pdf>

<https://www.greenpeace.de/bildungsmaterialien/chemie-textilien-saubere-mode-ist-moeglich>

https://jugend.ekir.de/Bilderintern/20151019_Workshop_Nachhaltigkeit.pdf

https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_unterrichtseinheit_baumwolle_textilien.pdf

https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/heft3_01.pdf

<https://www.bpb.de/shop/materialien/entscheidung-im-unterricht/210606/viel-mode-fuer-wenig-geld-ist-das-fair/>

https://sinus-sh.lernnetz.de/sinus/materialien/naturwissenschaften/PING/MAPPEN78/Kleiden_und_Schmuecken_gesamt.pdf

https://www.kleiderstiftung.de/fileadmin/user_upload/dokumente/2020-01_Wohin_mit_den_alten_Klamotten_-Arbeitshilfe_FW_-_DKS.PDF

https://www.verbraucherbildung.de/sites/default/files/downloads/201005_textilien_globalisierung_nachhaltigkeit_ue_schmidt.pdf

https://www.gutesleben-fueralle.de/fileadmin/user_upload/1-0-2/Projektstage_Nachhaltig_einkaufen.pdf

https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/modul_mode_sdg_sekcgemeinsamfuerafrika_1.pdf

https://www.ewnt.de/phocadownload/Materialien/Unterricht%20global_digital.pdf

<https://fashionforfuture-education.net/de/materialien-fuer-lehrkraefte.html>

9.3 Berufsschule

https://jugend-und-bildung.de/fileadmin/user_upload_jubi/02_PDFs/T-Shirt-Umwelt-Arbeitsblatt.pdf

www.verbraucherbildung.de/sites/default/files/downloads/201005_textilien_globalisierung_nachhaltigkeit_ue_schmidt.pdf

9.4 Junge Erwachsene Zweiter Bildungsweg

https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/kyl_3_textil_deutsch.pdf

<https://www.fairtrade->

deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_unterrichtseinheit_baumwolle_textilien.pdf

https://www.verbraucherbildung.de/sites/default/files/downloads/201005_textilien_globalisierung_nachhaltigkeit_ue_schmidt.pdf

9.5 Außerschulische Jugendarbeit

http://www.globaleslernen.at/fileadmin/user_upload/PDF/materialien/yow_handbuch_german_final_web_teil2.pdf

https://jugend.ekir.de/Bilderintern/20151019_Workshop_Nachhaltigkeit.pdf

9.6 Videos

Rebel with a cause <https://www.youtube.com/watch?v=ouu4f0uh3yc>

Die Reise eines T-Shirts | Fair Fashion & Lifestyle | rethinknation

<https://www.youtube.com/watch?v=LTTmyeicjP4>

Die Textile Kette - Reise eines Billigshirts

https://www.youtube.com/watch?v=6L3ITUv8EmU&feature=emb_title

Die Reise des T-Shirts <https://www.youtube.com/watch?v=vCjrbCelEGw>

Trailer „The true cost“ <https://truecostmovie.com/>

Harry Cotton – Baumwollexperte <https://www.youtube.com/watch?v=T9C3JiXHq8Y>

Sammlung verschiedene Themen <https://www.storyofstuff.org/>